



**Wie der europäische Trend ein Berufs-
bild verändert.**

**Zwei Damen erobern die Technik der
BT-Anlagenbau in Ludersdorf und ha-
ben die weibliche Offensive des Unter-
nehmens vorangetrieben.**

Geschäftsführer Ing. Gerald Kreiner sieht in den beiden Frauen einen sehr positiven Trend, der durch das ETZ HU-AT Projekt FEMCOOP unterstützt wird. Gerade weil die BT-Anlagenbau sehr großen Wert auf erstklassige Fachkräfte legt, ist Ing. Kreiner mit den Resultaten der zwei Frauen sehr zufrieden. „Speziell in der Programmierung ist Genauigkeit und Durchhaltevermögen unerlässlich. Frau Scharler zeigt, dass Sie den hohen Anforderungen bei BT-Anlagenbau mehr als gerecht wird. Frau DI Bokan war die erste Technikerin bei BT-Anlagenbau. Ihr Engagement, Einsatz und Scharfsinn erinnern uns tagtäglich diesen Weg weiter zu beschreiten und Frauen den Weg in die Technik zu ebnen.“

DI Doroteja Bokan hat bereits als Kind ihrem Vater bei der Wartung seines LKWs geholfen und empfand es als das Natürlichste die Mittelschule für Maschinenbau zu besuchen. Der große Aufwand des technischen Zeichnens hat sie aber bald zur Elektrotechnik getrieben. Ihr Interesse vertiefte Frau DI Bokan an der Technischen Fakultät in Marburg, um gleich nach ihrem Abschluss in einem Betrieb für Bandanlagen erste Erfahrungen in der Maschinenautomatisierung zu sammeln. Die Konzeption von Maschinensteuerungen, das Vorbereiten von Plänen, das Programmieren und die Inbetriebnahme beim Kunden standen auf dem Tagesplan. Mit der steten Weiterentwicklung der Maschinen, konnte Frau DI Bokan auch die Steuerungen immer weiter entfalten. Lösungen von Relaisstechnik bis SPS, von Direktantrieben über Frequenzumformer, bis hin zu Servoantrieben. In der BT-Anlagenbau kann sie ihrer Leidenschaft, der Automatisierungstechnik, nachgehen - und das mit großem Erfolg. „Ich bin sehr dankbar in einer Firma arbeiten zu dürfen, in der ich mich so wohl fühle. Meine Kollegen und Vorgesetzten helfen mir nicht nur technische Probleme zu lösen, sondern unterstützen auch meinen sprachlichen Fortschritt.“

Jennifer Scharler entdeckte ihr Interesse für Technik bereits sehr früh und entschied sich nach spannenden Schnuppertagen in der Hauptschule, ihre weitere Ausbildung an der HTBLA Weiz zu absolvieren. Sie spezialisierte sich auf Elektrotechnik-Informationstechnik und stieg nach dem Abschluss gleich direkt ins Arbeitsleben ein. Als Software Test Engineer sammelte sie ihre ersten Berufserfahrungen. Das inkludierte neben dem eigentlichen Testen der Software vor allem auch das Erstellen von Testplänen und -abläufen. Schon hier kristallisierten sich zwei signifikante Wesenszüge Frau Scharlers heraus: Genauigkeit und Ehrgeiz. Nach einem kurzen Abstecher in die technische Auftragsabwicklung, bei der Frau Scharlers Know-How nicht ausreichend beansprucht wurde, bewarb sie sich bei der BT-Anlagenbau. Seit Anfang des Jahres ist sie als Visualisierungsprogrammiererin fixer Bestandteil unseres Teams. Ihre schnelle Auffassungsgabe ermöglichte ihr bereits in dieser kurzen Zeit, viel Neues zu lernen und eine wichtige Fachkraft bei BT-Anlagenbau zu werden. „Dank der Hilfe meiner Kollegen habe ich mein Wissen sehr schnell erweitern können.“ schwärmt Frau Scharler, die sich jederzeit wieder für einen technischen Beruf entscheiden würde. Gerade weil es hier zu rasanten Weiterentwicklungen kommt und man sein Leben lang Neues entwickeln kann, ist dieser Beruf ihre erste Wahl.

Statement der beiden Damen: An unserem Arbeitsplatz merkt man keinen Unterschied im Umgang zwischen Mann und Frau. Die Kollegen sind sehr hilfsbereit und engagiert - aber bei der BT-Anlagenbau ist das auch Teil der Firmenphilosophie.